

**II. Antrag auf Zulassung für die Erzeugung von Geflügel aus besonderen
Haltungsformen**

(vom Geflügelerzeuger auszufüllen)

Ich / Wir beantrage(n), meinen / unseren Betrieb im Sinne von Art. 11 Abs. 1 und Art. 12 der Verordnung (EG) Nr. 543/08 (Abl. Nr. L 157/46) mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) 1234/07 des Rates hinsichtlich der Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch – jeweils in der derzeit geltenden Fassungen – als Erzeuger von Geflügel der bei Punkt 3. des Antrages genannten Haltungsform zuzulassen.

1. Angaben zum Geflügelfleischerzeuger

1.1 Name und Anschrift des Geflügelerzeugers:

(Postleitzahl und Anschrift)

(Telefon)

(Landkreis)

1.2 Name und Anschrift des Firmeninhabers (nur anzugeben, wenn mit 1.1 nicht

identisch)

(Postleitzahl und Anschrift)

(Telefon)

(Landkreis)

2. Art des Geflügels:

- a) Hühner: Hähnchen
 Suppenhuhn
 Junger Hahn

- b) Puten/Truthühner (Junge) Pute / (Junger) Truthahn
 Pute / Truthahn

- c) Enten: Frühmastente / Jungente, (junge) Barbarieente (junge Mulardente)
- Ente / Barbarieente / Mulardente
- d) Gänse: Frühmastgans / (Junge) Gans/Jungmastgans
- Gans
- e) Perlhühner: (Junges) Perlhuhn
- Perlhuhn

3. Haltungsform

- „Gefüttert mit %“ (bitte ergänzen)
- „Hafermastgans“
- „extensive Bodenhaltung“
- „Freilandhaltung“
- „Bäuerliche Freilandhaltung“
- „Bäuerliche Freilandhaltung-unbegrenzter Auslauf“

4. Einzelheiten über Haltungsformen

a) bei Angabe besonderer Futterbestandteile

Name und Anschrift des Futtermittelherstellers:

(Postleitzahl und Anschrift)

(Telefon)

(Landkreis)

- Getreide
- Getreidenebenerzeugnisse (Anteil: %)
- spezifisches Getreide (Art des Getreides:

.....

Anteil: %)

- Hülsenfrüchte oder Blattgemüse (Art des Bestandteils):

.....

Anteil:%)

- Milcherzeugnisse (Art des Milcherzeugnisses):

.....

Anteil:%)

b) Schlachalter: Tage / maximales Lebendgewicht: kg
(im Durchschnitt)

c) bei extensiver Bodenhaltung, Freilandhaltung, bäuerlicher Freilandhaltung und bäuerlicher Freilandhaltung – unbegrenzter Auslauf:

1. extensive Bodenhaltung

- Anzahl der Ställe:

	Stall 1	Stall 2	Stall 3	Stall 4
Anzahl der Tiere				
Bodenfläche	m ²	m ²	m ²	m ²

Bei Bedarf auf einem zusätzlichen Blatt darstellen!

2. zusätzlich bei Freilandhaltung:

- Größe des Freiluft-Auslaufes: m²
- Enthält das während der Ausmast verabreichte Futter mindestens 70 % Getreide?
 ja nein
- Länge der Stallausgänge insgesamt m

3. zusätzlich bei bäuerlicher Freilandhaltung:

- Name und Anschrift der Brüterei:

(Postleitzahl und Anschrift)

(Telefon)

(Landkreis)

- Größe der Nutzfläche:

Stall 1	Stall 2	Stall 3	Stall 4
m ²	m ²	m ²	m ²

4. zusätzlich bei bäuerlicher Freilandhaltung- unbegrenzter Auslauf:

- Steht den Tieren bei Tage ein flächenmäßig unbegrenzter Auslauf zur Verfügung?
 ja nein

5. Mir / Uns ist bekannt, dass über die Zahl der Tiere je Haltungsform, einschließlich der Zahl der verkauften Tiere und der Namen und Anschriften der Käufer sowie der Menge und Quelle der Futtermittel Buch zu führen ist.

6. Mir / Uns ist ebenfalls bekannt, dass die Einhaltung der Vorschriften mindestens einmal je Durchgang kontrolliert wird und der **Beginn jedes Durchganges daher bei dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW in Recklinghausen zu melden ist.**

7. Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, **Änderungen der o. a. Angaben sowie die Aufgabe des Betriebes unverzüglich dem Landesamt für natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, FB 82 (Essen), Leibnizstr. 10, in 45610 Recklinghausen mitzuteilen.**

Ort, Datum

Unterschrift